

Am Pfingstsonntag endet die Renovabis-Aktion

Beitrag

„DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“: So lautet das Leitwort der diesjährigen Kampagne von Renovabis. Es ist zugleich das Jahresthema der Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa.

„Wir wollen für den Reichtum unserer Schöpfung sensibilisieren und zu ökologisch verantwortlichem Handeln motivieren – ganz im Sinne der Enzyklika Laudato si’ von Papst Franziskus“, sagt Renovabis-Hauptgeschäftsführer Pfarrer Christian Hartl. Zugleich wolle Renovabis aufzeigen, vor welchen großen Herausforderungen die Menschen im Osten Europas nach Jahrzehnten erst kommunistischer Planwirtschaft und dann kapitalistischer Marktwirtschaft beim Umwelt- und Klimaschutz stehen, so Hartl weiter. Renovabis bitte um Solidarität und darum, auch das gemeinsame Gebet mit den Menschen im Osten nicht zu vergessen, „weil es gerade im Osten Europas eine reiche Tradition der Schöpfungsspiritualität zu entdecken gilt.“ In diesem Jahr lag der Schwerpunkt der Renovabis-Pfingstaktion im Erzbistum Bamberg: Eröffnet wurde die Kampagne am 9. Mai durch Erzbischof Ludwig Schick in einem ZDF-Fernsehgottesdienst, an dem auch Pfarrer Hartl teilnahm, und zeitgleich mit einem Festgottesdienst im Bamberger Dom. Normalerweise finden in den beiden Renovabis-Aktionswochen bis Pfingsten viele Veranstaltungen mit Begegnungscharakter statt: Projektpartnerinnen und Projektpartner aus dem Osten Europas berichten in Schulen und Pfarreien über ihre Arbeit. Das war in diesem Jahr – pandemiebedingt – zum zweiten Mal nicht möglich. Im Rahmen der Pfingstaktion in Nürnberg konnte allerdings eine Karikaturenausstellung in Schaufensterauslagen von Innenstadtgeschäften stattfinden, in der Künstlerinnen und Künstler aus Ost und West ihre Sichtweisen auf die Thematik darstellen. Den Abschluss der Renovabis-Pfingstaktion bildet für das Erzbistum Bamberg eine festliche Eucharistiefeier am 23. Mai in der Pfarrkirche Allerheiligen in Nürnberg. Am Pfingstsonntag, 23. Mai 2021, ist die Kollekte in allen katholischen Gottesdiensten in Deutschland für die Arbeit von Renovabis bestimmt. Bedingt durch die Beschränkung der Gottesdienstbesucherzahlen muss Renovabis erneut mit geringeren Sammelergebnissen bei den Kirchenkollekten rechnen. Das Hilfswerk verweist deshalb auf direkte Kontospenden, die – zusammen mit Informationen über die Arbeit seiner Projektpartner – im Internet unter www.renovabis.de zu finden sind.

Aufruf der Bischöfe als PDF

Bericht: www.renovabis.de

Foto: renovabis.de



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern
3. Renovabis